

# Camponotus ligniperda



C. [ligniperda](#) ist die größte mitteleuropäische Ameise. Diese Art bildet verschiedene [Kasten](#), bei denen erhebliche Größenunterschiede auftreten: [Minor](#)-, [Media](#)- und [Major](#)- Arbeiterinnen, wobei es auch Mischformen zwischen den [Kasten](#) gibt. Die Art nistet vorzugsweise in am Boden liegendem Holz an Waldrändern. Vorzugsweise sonnige Stellen. Die [Ameisen](#) benötigen aufgrund ihrer Größe viel Eiweiß und haben lange Entwicklungszeiten.

Es kommt zu Hybridisierungen zwischen [Camponotus ligniperda](#) und [Camponotus herculeanus](#) (Seifert 2019a)

Die Art wird auch als [Camponotus ligniperdus](#) bezeichnet. Laut Seifert ist der Arname C. [ligniperda](#) richtig und es muss keine männliche Endung verwendet werden, da es sich um eine Substantivform in Apposition handelt. Diese Einschätzung wird angezweifelt, so verwendet beispielsweise Bolton schon 1995 den Namen C. [ligniperdus](#). Im AmeisenWiki findet sich eine Erklärung: [https://ameisenwiki.de/index.p...C.\\_ligniperdus\\_hei%C3%9Ft](https://ameisenwiki.de/index.p...C._ligniperdus_hei%C3%9Ft)

Hier ein übersetzter Auszug:

"[...] Aber Latreilles Latein war gelegentlich nicht so gut, und dies ist ein Beispiel dafür. „Perda“ ist die 2. Person Singular Imperativ (Befehlsform) des Verbs „perdo“ (zerstören, nagen, erodieren), so dass „Formica [ligniperda](#)“ ein ziemlich schlechtes Latein wäre, etwa wie wenn man zu einer Ameise sagen würde: „Zerstöre Holz, Ameise!“ Für unsere Zwecke existiert -perda also in keiner brauchbaren Deklination oder Ableitung des Verbs perdo, aber Latreille verwendet es dennoch, um die Bedeutung der französischen Verbform „ronge“ wiederzugeben. [...]"

Eine finale wissenschaftliche Bewertung steht noch aus.



<https://www.ameisenhaltung.de/amenverzeichnis/entry/183-camponotus-ligniperda/>





#### Artenverzeichnis

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Familie                  | Formicidae (Ameisen)   |
| Unterfamilie             | Formicinae (Schuppenameisen)   |
| Tribus                   | Camponotini  |
| Gattung                  | Camponotus Mayr, 1861  |
| Untergattung             | Camponotus Mayr, 1861  |
| Art                      | Camponotus ligniperda (Latreille, 1802) [auch: ligniperdus]  |
| Unterart                 | Camponotus ligniperdus afer Stärke, 1942; Camponotus ligniperdus nigrescens Gösswald, 1932; Camponotus ligniperdus ligniperdus (Latreille, 1802)                         |
| Deutscher Name           | Braunschwarze Rossameise   |
| Lebensraum/Heimat        | Mitteleuropa   |
| Königinnen               | monogyn, selten auch oligogyn, claustral   |
| Arbeiterinnenunterkasten | stark polymorph Minor-, Media- und Major-Arbeiterinnen   |
| Nahrung                  | Insekten, Honigtau, Trophobieose   |
| Winterruhe               | Ja   |
| Schwärmzeit              | Mai - Juni   |
| Aussehen/Färbung         | Körper ziemlich glänzend, <b>Kopf</b> und überwiegender Teil des Hinterleibs schwarz; <b>Thorax</b> , Beine, Schuppe und vorderer Teil des Hinterleibs rotbraun gefärbt. |
| Puppen                   | Kokonpuppen  |

|   |  |
|---|--|
| Körpergröße                               | Königinnen: ca. 16-18 mm<br>Arbeiterinnen: ca. 6-14 mm<br>Männchen: ca. 8-12 mm  |
| Koloniegröße                              | mehreren 10.000 Individuen   |
| Luftfeuchtigkeit<br>Arena/Nest            | Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 60%  |
| Temperatur Arena/Nest                     | Arena: 18 - 28°C Nestbereich: 21- 24°C   |
| Bodengrund Arena                          | Farm: Sand-Lehm, Kork, Weichholz Arena: Sand/Sand-Lehm   |
| Nestformen                                | Erdnester, unter und zwischen Steinen, in Baumrinden, im und unter Totholz<br>aber auch im Trocken- und Halbtrockenrasen   |
| Entwicklungszeiten                        | Arbeiterinnen: ca. 31 - 54 Tage<br>Eier - Larven: ca. 9 - 16 Tage<br>Larven - Puppen: ca. 10 - 14 Tage<br>Puppen - Imagines: ca. 12 - 24 Tage  |
| Einschätzung der<br>Haltungsschwierigkeit | langsame Entwicklung.  |
| Sonstige Angaben                          | Camponotus ligniperda ist bei schwül-warmem Wetter recht aggressiv, in der Regel aber gemächlich, kann jedoch bei Störungen sehr schnell werden. Eine Königin kann ca. 15-18 Jahre alt werden. Eine ausgewachsene Kolonie besteht aus mehreren 10.000 Tieren. Camponotus ligniperdus kann mit kleineren, friedlichen Arten wie Temnothorax, aufgrund des Größenunterschiedes, gut vergesellschaftet werden. Man sollte Camponotus ligniperdus keinsfalls dauerhaft künstlich beheizen! Da sie einem endogenem Rhythmus folgen - also temperaturunabhängig selbst entscheiden, wann sie in die Winterruhe starten - kann es ansonsten passieren, dass sie ihr Sommergeschäft viel zu früh beenden und schon im Spätsommer in die Winterruhe wollen. |
| Haltungsberichte                          | <a href="#">Camponotus ligniperdus. Mein Haltungsbericht von Nortorn</a><br><a href="#">Haltungsbericht Camponotus ligniperdus von fink2</a><br><a href="#">Haltungsbericht Camponotus ligniperdus von Ahmaese</a>   |